

Silvester: Wunsch und Wirklichkeit

Ein ganz überwiegender Teil der Spiekerooger Bevölkerung und sehr viele unserer Gäste wünschen sich – aus verschiedenen Gründen – ein ruhiges Silvester ohne Böller und Feuerwerk. Uns als Nationalpark-Haus ist dabei vor allem der Naturschutz-Aspekt wichtig.

Die Rechtslage zum Thema ist kompliziert: Nicht alles, was die Mehrheit sich wünscht, lässt sich ohne weiteres „gerichtsfest“ umsetzen. Unser Gemeinderat hat getan was er kann: Es sind vielfältige Einschränkungen in Kraft getreten. Ein generelles Verbot von Feuerwerk und Knallerei auf der gesamten Insel ist wegen der Vorgaben übergeordneten Landes- und Bundesrechts – aus unserer Sicht: leider – nicht möglich.

Als Nationalpark-Haus appellieren wir an die Spiekerooger Bevölkerung:

Lasst uns da wo wir können tun was wir können, um zu einem ruhigen Silvester beizutragen!

- Suchen wir das Gespräch mit Gästen und Einheimischen. Wir können um Verständnis dafür werben, dass ein ruhiges Silvester auf Spiekeroog aus kulturellen, Naturschutz- und vielen weiten Gründen erstrebenswert ist.
- Ganz unabhängig von der sonstigen Rechtslage: Jedes Abbrennen von Böllern und Feuerwerk setzt immer die Zustimmung der jeweiligen Grundstückseigentümer\*innen voraus. Hier hat jede\*r von uns im eigenen Bereich die Möglichkeit, Zeichen zu setzen und zu sagen: „Bei mir bitte nicht!“  
Eine besondere Bedeutung hat dies natürlich bezüglich der Grundstücke im Außenbereich, weil sie direkt an die Nationalpark-Fläche grenzen. Wir möchten Euch und Sie ganz herzlich bitten, das Bemühen um ein ruhiges Silvester insbesondere auch im Außenbereich umzusetzen!

Wir wünschen allen einen guten Jahreswechsel  
und alles Gute für 2019!